

Campusweite Schreibwerkstatt

Vorlesung mit Übung zum Thema Kirche, Gesellschaft und Staat in der Antike in der Katholischen Theologie

Fach	Katholische Theologie
Veranstaltung	Vorlesung (1-stündig) und Übung (1-stündig); Thema: Kirche, Gesellschaft und Staat in der Kirchengeschichte (Antike)
Dozent/in	Katharina Reihl
Zielgruppe	Studierende des Magister Theologiae im 3.-6. Fachsemester; Studierende des Lehramts für Gymnasien im 7.-9. Fachsemester
Dauer	90 Minuten/Sitzung (45 min Vorlesung; 45 min Übung)

Lernziele

Die Studierenden

- erläutern exemplarisch das Verhältnis zwischen Kirche, Gesellschaft und Staat im Laufe der Alten Kirchengeschichte
- werten die Kirche-Staat-Problematik im historischen Kontext aus und beurteilen diese
- analysieren und interpretieren Ursachen und Auswirkungen komplexer kirchenhistorischer Entwicklungen
- üben schriftlich die Erarbeitung eines Quellentextes und die Interpretation dieses ein
- erproben ausgewählte Schreibmethoden (z.B. ABC-Darium, One-Minute-Paper) und reflektieren diese

Kurzbeschreibung

In der Veranstaltung wird das Verhältnis von Kirche und Römischen Staat in den ersten fünf Jahrhunderten behandelt. Es ist eine Zeit zwischen Konfrontation und Kooperation von Kirche und Staat. Zunächst wird das Verhältnis von Staat und (paganer) Religion(en) im Römischen Reich beleuchtet, da sie die Rahmenbedingungen sind, auf die das Christentum zu Beginn stößt. Die Situation der Christen in der paganen Gesellschaft in der vorkonstantinischen Zeit mit dem Höhepunkt der Christenverfolgungen zeigt das Spannungsverhältnis deutlich auf. Die Entscheidung Konstantins das Christentum zu fördern, stellt eine Zäsur im frühen Christentum dar. Danach wendet sich die Veranstaltung der Frage zu, wie die frühe christliche Kirche nach Zurückdrängung aller paganen Kulte im Römischen Reich allmählich die Vorherrschaft erlangt hat.

Campusweite Schreibwerkstatt

Die hybride Veranstaltung besteht aus einer asynchronen Vorlesung (in **blauer Schrift**) zur fachlichen Wissensvermittlung und einer synchronen Übung zur inhaltlichen Vertiefung sowie der Vermittlung spezifischen methodischen Arbeitens. Die 1-stündige Vorlesung wird als asynchrone Selbstlerneinheit von den Studierenden bearbeitet. Hierfür wird jeweils eine Woche vor der thematischen Übungssitzung eine besprochene PowerPoint-Präsentation samt Materialien und dem dazugehörigen Arbeitsblatt, welches Schreibaufgaben beinhaltet, auf der Lernplattform bereitgestellt. Die 1-stündige virtuelle Übung bietet den Studierenden einerseits die Möglichkeit inhaltliche Fragen zu stellen. Andererseits wird anhand der jeweiligen Arbeitsmaterialien sowie der gemeinsam besprochenen Ergebnisse des Arbeitsblattes eine Vertiefung des Themas erarbeitet.

Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit dem Thema steht die Einübung der historischen Arbeitsweise, hier besonders die Quelleninterpretation, durch die Schreibaufgaben im Fokus. Die Schreibaufgaben korrespondieren mit der am Ende zu erbringenden Prüfungsleistung (Klausur), da Analyse und Interpretation eines antiken Quellentextes eine durchgehende Herausforderung für die Studierenden darstellen.

Phase und Dauer/ Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
			<i>z.B. EA=Einzelarbeit, PA=Partnerarbeit, GA=Gruppenarbeit, PL=Plenum</i>	<i>z.B. Handout, PPT-Präsentation</i>	<i>Wozu dient diese Phase? Was sollen die Studierenden dadurch lernen?</i>
1. Sitzung	Einführung in das Thema, Aufbau und Ablauf der Veranstaltung	Brainstorming (Whiteboard): In welchem Verhältnis sehen Sie Kirche und Staat in Deutschland heute? Besprechung	PL	Whiteboard, PPP	Kennenlernen der Thematik, des Veranstaltungsablaufes und des Kompetenzerwerbes
2. Sitzung	Grundlegender Einblick in das Verhältnis von Staat und (paganer)	Asynchrone Vorlesung Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des	EA PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Whiteboard,	Die Studierenden - stellen Charakteristika antiker, röm. Religiosität dar - erklären das prinzipielle

Campusweite Schreibwerkstatt

	Religion(en) im Römischen Reich	Arbeitsblattes: - Gemeinsames Sammeln von Gliederungsvorschlägen des Quellentextes am Whiteboard mit anschließender mündlicher Reflexion - Irritation über Informationsfülle beseitigen, Unterscheidung der Relevanz der Informationen verdeutlichen		Quellentext	Verhältnis des röm. Staates zu vorhanden Religionen - gliedern einen langen Quellentext sinnvoll - untersuchen einen langen Quellentext unter Berücksichtigung spezieller Fragen
3. Sitzung	Christen und die pagane Gesellschaft in vorkonstantinischer Zeit – heidn. Polemik	Asynchrone Vorlesung Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes: u.a. durch studentische Kurzreferate	EA PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Quellentext	Die Studierenden - erläutern das Verhältnis zw. frühen Christen u. der paganen Umwelt - analysieren die Argumentationsstruktur im Quellentext - werden für historische Begebenheiten sensibilisiert
4. Sitzung	Christen und die pagane Gesellschaft in vorkonstantinischer Zeit – christl. Apologetik	Asynchrone Vorlesung Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes und der Korrekturen: - Break-out-Sessions (Gruppenarbeit): <i>Aufgaben für Gruppe 1-3:</i> a. Identifizieren Sie die im Text genannten Vorwürfe gegen Christen.	EA PL GA (Break-out-Sessions), PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Quellentexte	Die Studierenden - können die christliche Apologetik beschreiben - können christl. Apologetik als Reaktion auf pagane Vorwürfe und Vorurteile in ihren Texten deuten - üben Peerfeedback zu geben - stellen Argumente schriftlich

Campusweite Schreibwerkstatt

		<p>b. Wie werden die Vorwürfe begründet?</p> <p>c. Erstellen Sie eine Liste von Argumenten (Vorwürfen) gegen die Christen aus Sicht eines heidnischen Römers.</p> <p><i>Aufgaben für Gruppe 4-6:</i></p> <p>a. Identifizieren Sie die im Text genannten christlichen, apologetische Argumente.</p> <p>b. Wie werden die christlichen Argumente begründet?</p> <p>c. Erstellen Sie eine Liste von Argumenten (Vorwürfen) gegen die Heiden aus Sicht eine antiken Christen.</p> <p>Gemeinsame Diskussion</p>			<p>gegenüber</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewichten die Argumente - üben aktiv miteinander zu diskutieren
5. Sitzung	Christenverfolgungen im Röm. Reich – Überblick	<p>Asynchrone Vorlesung</p> <p>Klärung offener Fragen</p> <p>Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes und der Dokumentation:</p> <p>Gegenüberstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Christenverfolgung im Laufe der (Kirchen-)</p>	<p>EA</p> <p>PL</p>	<p>Besprochene PPP</p> <p>Arbeitsblatt, Dokumentation (YouTube)</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeichnen den Verlauf der Christenverfolgungen im röm. Reich nach - identifizieren die Relevanz des Themas „Christenverfolgung“ anhand der YouTube-Dokumentation

Campusweite Schreibwerkstatt

		Geschichte			- vergleichen Situationen der Christen in Antike – Mittelalter – Neuzeit – Gegenwart
6. Sitzung	Christenverfolgungen im Röm. Reich – Martyrium	<p>Asynchrone Vorlesung</p> <p>Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes: Gemeinsame Erstellung einer Tabelle zu Charakteristika der Martyriumsliteratur (vgl. Arbeitsblatt)</p>	EA PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Quellentext	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - schildern die Konzeptionen des Martyriums - klassifizieren die Gattungen der Martyriumsliteratur
7. Sitzung	Konstantin der Große und seine Hinwendung zum Christentum	<p>Asynchrone Vorlesung</p> <p>Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes: Break-out-Sessions (Gruppenarbeit): Welche „Definition“ wird in Ihrem Text für die „Konstantinische Wende“ gegeben? Gemeinsames Gespräch über die „Definitionen“ und deren Problematisierung</p>	EA GA (Break-out Sessions), PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Sekundärliteratur, Quellentext	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die „Konstantinische Wende“ - präzisieren die „Konstantinische Wende“ - erkennen die Problematisierung des Ausdrucks „Konstantinische Wende“ durch die Untersuchung von Texten - üben sich Peerfeedback zu geben
8. Sitzung	Konstantin – ein bekehrter Christ?	Asynchrone Vorlesung	EA	Besprochene PPP	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Thesen zu dessen

Campusweite Schreibwerkstatt

		Klärung offener Fragen ABC-Darium zu Konstantin, Bespre- chung und Reflexion über inhaltliche Begriffe und Methode, Besprechung der Aufgaben des Ar- beitsblattes	PL EA, PL	Arbeitsblatt, Quellentext, Dokumentation (YouTube)	Aufstieg zur Alleinherrschaft - wiederholen assoziativ die Biographie Konstantins mit Hilfe des ABC-Dariums - lernen das ABC-Darium als Methode kennen - lernen eine neue Textgattung (Panegyrikus) kennen - wägen Argumente ab - üben eine schriftliche kritische Stellungnahme
9. Sitzung	Religionspolitik Kon- stantins	Asynchrone Vorlesung Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des Ar- beitsblattes: Gegenüberstellung der Zeugnisse und deren Bewertung in Gesprächsrunde	EA PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Quellentext	Die Studierenden - vergleichen die Religionspolitik Konstantins gegenüber Heiden und Christen - werten verschiedene Zeugnis- se zu Konstantin aus - formulieren schriftlich ein begründetes Urteil
10. Sitzung	Weg der Reichskirche – Von den Söhnen Kon- stantins bis Julian	Asynchrone Vorlesung Klärung offener Fragen Besprechung der Aufgaben des Ar- beitsblattes	EA PL	Besprochene PPP Arbeitsblatt, Quellentext	Die Studierenden - beschreiben die Entwicklung der Reichskirche im röm. Reich - folgen der Argumentation innerhalb des Quellentextes - bewerten diese Argumente

Campusweite Schreibwerkstatt

11. Sitzung	Weg der Reichskirche – Theodosius I.	<p>Asynchrone Vorlesung</p> <p>Klärung offener Fragen, Reflexion des Leseverhaltens (Break-out-Sessions), Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes</p>	<p>EA</p> <p>PL</p> <p>GA (Break-out-Session), PL</p>	<p>Besprochene PPP</p> <p>Arbeitsblatt, Sekundärliteratur</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Religionspolitik des Theodosius - identifizieren die Argumentationsstruktur - qualifizieren die Argumente - reflektieren ihr eigenes Leseverhalten im Peergespräch (Markierungen u. Randnotizen)
12. Sitzung	Weg der Reichskirche – Ambrosius von Mailand	<p>Asynchrone Vorlesung</p> <p>Klärung offener Fragen ABC-Darium mit „Ambrosius“ Besprechung der Aufgaben des Arbeitsblattes, One-Minute-Paper: Haben Sie noch offene Fragen? Woran erinnern Sie sich bei der Person Ambrosius?</p>	<p>EA</p> <p>PL</p> <p>EA, PL</p> <p>EA</p>	<p>Besprochene PPP</p> <p>Whiteboard, Arbeitsblatt, Quellentext, öffentlicher u. privater Chat</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen Zusammenhänge von Staat und Kirche auf - rekapitulieren assoziativ die Biographie von Ambrosius v. Mailand mit Hilfe des ABC-Dariums - untersuchen das Verhältnis Kaiser – Bischof - beurteilen das Verhältnis Kaiser – Bischof - reflektieren ihren eigenen Wissenserwerb durch die Methode des One-Minute-Paper

Campusweite Schreibwerkstatt

13. Sitzung	Probeklausur	Besprechung der korrigierten Klausuren, Klärung offener Fragen zu Inhalt und Prüfungsmodalitäten	PL	Probeklausur	Die Studierenden - überprüfen ihr Wissen durch Dozenten-Feedback zur Probeklausur
14. Sitzung	Abschluss	Zusammenfassung der inhaltlichen Schwerpunkte, Verknüpfung zum Mittelalter, Feedback zur Veranstaltung	PL EA	Umfragetool (<i>Mentimeter</i>)	Die Studierenden -erläutern die historische Dimension des Themas -reflektieren mit dem Tool <i>Mentimeter</i> die Veranstaltung im Hinblick auf Wissenserwerb und Methodenkompetenz im Fach

Anmerkungen

Den Studierenden wurde im Laufe des ganzen Semesters thematisch passende Literatur genannt und/oder falls möglich auch online über die Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Die Probeklausur konnte ebenfalls von den Studierenden freiwillig bearbeitet werden und wurde mit meinen Korrekturen sowie meiner Noteneinschätzung vor der Besprechung (13. Sitzung) zurückgesandt.

Hinweise zur praktischen Umsetzung und Übertragbarkeit

Die Studierenden haben sich sehr positiv bezüglich des hybriden Formates geäußert, da eine große Flexibilität der eigenen Zeiteinteilung möglich war. Die Mitarbeit in den synchronen Sitzungen war generell sehr gut und produktiv. Die Schreibaufgaben auf den Arbeitsblättern wurden von den meisten Studierenden

Campusweite Schreibwerkstatt

gut angenommen und als hilfreiche Vorbereitung zur Prüfungsleistung betrachtet. Meine Beobachtungen zu den gestellten Schreibaufgaben sind, dass sie als eine sehr gute Vorbereitung auf die virtuelle Sitzung dienten. Bei der Umsetzung aller Methoden sollte in der digitalen Lehre mehr Zeit eingeplant werden, da sowohl der Umgang mit manchen digitalen Tools bei den Studierenden nicht vorausgesetzt werden kann als auch die Bearbeitungszeit durch die Verwendung dieser Tools steigt.

Eine Übertragung auf andere Fächer, wie z.B. die Geschichtswissenschaften, Philosophie oder andere stark (Quellen-)textbasierte Fächer ist meiner Einschätzung nach gut möglich, weil gerade die Arbeit an und mit Quellentexten Kernkompetenz der meisten geisteswissenschaftlichen Fächer bildet. Wie der berühmte Bonner Kirchenhistoriker Hubert Jedin (1900-1980) schon sagte: „Die Vorlesungen sind das Schaufenster, in dem die fertigen Ergebnisse dargeboten werden; das Seminar ist die Werkstatt, in der der Student lernt, wie kirchengeschichtliche Erkenntnisse zustande kommen“, ist die Verknüpfung zwischen fachlich vermittelnder Vorlesung und fachlich vertiefender, generierender Lehrveranstaltung ein für viele o.g. Fächer ein sinnstiftendes und leicht realisierbares Modell. Die Vorbereitungszeit sowohl der besprochenen PPP als auch besonders der Schreibaufgaben mit Quellentext ist hoch. Diese hilft nochmals die didaktische Reduktion zu schärfen. Durch die Probeklausur kann eine konkrete Einschätzung des Leistungslevels der Studierenden vorgenommen und durch eine Besprechung kann individuell darauf eingegangen werden.

Kompetenzförderung

Fachkompetenzen

Im Fokus der Fachkompetenz steht die Analyse des sich im Laufe der Zeit veränderten Verhältnisses von Staat und Kirche im Römischen Reich. Hierbei sollen kirchen- und theologiehistorische Zusammenhänge unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und Kontroversität dargestellt und beurteilt werden einerseits auf historischer Ebene (hier eben die Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche, andererseits auf der Ebene der Forschung (hier z.B. unterschiedliche Interpretationsansätze der Figur Konstantin als Christ). Auch die eigene kirchliche Gegenwart in historischer Perspektive von ihren Ursprüngen her verstehen und in Diskussionen begründet Stellung nehmen sollen versucht werden zu vermitteln bzw. dazu anzuregen.

Methodenkompetenzen

Durch die besonders in der Übung praktizierte historische Quellenarbeit, die ein Kern des wissenschaftlichen Arbeitens in der Kirchengeschichte darstellt, und die dazu gehörigen Aufgaben auf den Arbeitsblättern sollen die Studierenden daran herantühren sowie diese Arbeitsweisen einüben. Die Arbeit an und mit den Quellen stellt für viele Studierende ein vermeintliches Hindernis dar, daher ist ein behutsames und wiederholendes trainieren förderlich.

Campusweite Schreibwerkstatt

Sozialkompetenzen

Im digitalen Format ist dieser Kompetenzbereich schwerer umzusetzen. Aber es zeigte sich, dass in den Plenumsgesprächen die Kommunikation der Studierenden untereinander zunahm und nicht ich als Dozentin angesprochen wurde. Die Breakout-Sessions gaben den Studierenden die Möglichkeiten, ihre Kommunikationskompetenz auszubauen z.B. als eine kleine Peergroup eine Gruppenarbeit gemeinsam zu erarbeiten und ihre Ergebnisse den Kommilitonen und Kommilitoninnen vorzustellen. Die Studierenden üben die Artikulationsfähigkeit sowohl ihrer subjektiven Einstellungen und Meinungen, indem sie in den direkten intersubjektiven Austausch gehen. Jedoch kann ich keine genauen Aussagen dazu äußern, da ich absichtlich den Studierenden diesen Raum zugestehen wollte ohne meine Anwesenheit, um ein freies Reden unter den Lernenden (Peergespräche) zu ermöglichen.

Selbstkompetenzen

Dieser Kompetenzbereich wird im digitalen Format sehr stark von den Studierenden gefordert. Gerade das Selbstmanagement und Zeitmanagement sowie die Lern- und Leistungsbereitschaft sind zentrale Aspekte in den coronabedingten digitalen Formen. Aufgrund dessen habe ich die Präsentation und die Arbeitsblätter mit Quellentexten regelmäßig eine Woche vorher online bereitgestellt, damit die Studierenden frühzeitig lernen, das Arbeitsvolumen und ihre benötigte Arbeitszeit einzuschätzen.

Literaturhinweise

- Hauschild, Wolf-Dieter / Drecol, Volker Henning (2019): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte*, Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh, 6. Auflage.
- Auswahl von Schreibmethoden zum Einsatz in der Lehre (<https://www.schreibwerkstatt.uni-mainz.de/downloadmaterial-fuer-lehrende/>)

Anhang:

- Arbeitsblatt zur 6. Sitzung
- Arbeitsblatt zur 8. Sitzung
- ABC-Darium zur 8. Sitzung

Campusweite Schreibwerkstatt

Arbeitsblatt zur 6. Sitzung

Kirche, Gesellschaft und Staat in der Spätantike (VI/Ü), WS 2020/21

Quellenarbeit:

Quelle: Acta Iustini 1-6

Arbeitsaufträge:

1. Analysieren Sie den Text der Märtyrerakte in Bezug auf z.B. Aufbau, Charakteristika, Intention, etc. und stellen Sie es in den Kontext der verschiedenen Gattungen der Martyriumsliteratur.
2. Sie haben Justin als Apologeten schon kennengelernt, inwiefern wird der Märtyrerbericht Justin als Apologet gerecht. Bitte begründen Sie. Lassen sich apologetische Züge und Argumente in diesen Märtyrerakten finden? Bitte geben Sie auch Zitate aus der Quelle an, um Ihre Ergebnisse zu stützen.

Campusweite Schreibwerkstatt

Arbeitsblatt zur 8. Sitzung:

Kirche, Gesellschaft und Staat in der Spätantike (VI/Ü), WS 2020/21

Quellenarbeit:

Quelle 1: Ausschnitt aus paganem Panegyrikus von 313

Arbeitsaufträge:

1. Ordnen Sie die Quelle historisch ein.
2. Beschreiben und deuten Sie das dargestellte Verhältnis von Konstantin und dem Göttlichen.
3. Erkennen Sie Anknüpfungspunkte an andere Quellen, die eine ähnliche Aussage haben.

Quelle 2: Dokumentation: „Kaiser, Mörder, Heiliger – Kaiser Konstantin der Große“

Arbeitsauftrag:

Stellen Sie die Diskussion nach der Bekehrung Konstantins anhand der youtube-Dokumentation (Kaiser, Mörder, Heiliger – Kaiser Konstantin der Große <https://www.youtube.com/watch?v=4UNImrBrPB4>) dar. Nehmen Sie kritisch Stellung zu der Frage, war Konstantin ein Christ?

Campusweite Schreibwerkstatt

ABC-Darium zur 8. Sitzung:

Zum Beginn der Sitzung möchte ich mit Ihnen das Wissen über und um Konstantin auf eine assoziative Weise wiederholen.

Auf dem geteilten Whiteboard habe ich das Alphabet senkrecht aufgeschrieben. Jeder Buchstabe soll ein Anfangsbuchstabe eines Wortes oder Begriffes (Ausdruckes) sein, der zu unserem Thema „Konstantin“ passt. Sie haben dafür 15 Minuten Zeit. Im Anschluss besprechen wir kurz Ihre Antworten oder ergänzen gemeinsam die Leerstellen.

Lösungsskizze:

A Augustus, Alleinherrschaft, Abdankung, Adrianopel (324), Arius	B Brot und Spiele, Byzanz, Bischöfe, Bautätigkeit, Bekehrung
C Christ, Christogramm, Constans, (Namen aller Söhne), Carnuntum	D Diokletian, Divinisierung, Donatismus, De mortibus persecutorum
E Eusebius v. Caesarea, Eusebius v. Nikomedien, Edikt	F Feier, Fausta
G Gallien, Gläubige, Grabeskirche, der Große	H Helena, Heilig, Heilung (Konst. Schenkung), Heiliges Grab, Heide
I In hoc signum vinces!, Integration, Imperium Romanum, Initiator	J Julian Apostata
K Konstantin, K.-bogen, Kreuzesvision, Konstantinopel, Kirche	L Latein, Laktanz, Lateranbasilika, Licinius, Labarum
M Milvische Brücke (312), Mailänder Konvention (313), Münze	N Nicäa, Naissus, Nova Roma, Nikomedien
O Oströmische Kaiserreich, Opfer, Osten	P Prätorianer, Pontifex Maximus
Q Quelle	R Religionsfreiheit, Rom
S Sol invictus, Sonnengott, Senat, Synode, Staurogramm	T Taufe, Triumphbogen, Taufaufschub
U Urbs	V Vermögen, Vita Constantini, Vorbild für oström. Kaiser
W Wende, Westen	X X = Chi von ChiRho (Achtung!!!! False friend: chi nicht dt. x)
Y York	Z Zerstörung der Tetrarchie